



### Kleider tauschen



#### Wie?

Gut geplant ist halb getauscht. Diese Tipps helfen Ihnen, Ihre Kleidertauschparty zu organisieren:

#### Vorbereitung

- Laden Sie Freundinnen, Kollegen und Bekannte ein. Ideal sind 8 Personen oder mehr. Rechts oben finden Sie einen Einladungsvorschlag.
- Organisieren Sie einen Raum (je nach Teilnehmerzahl Ihr Wohnzimmer, ein Gemeinschaftszentrum o. Ä.).
- Sie benötigen Tische, Wolldecken, Kleiderstangen oder andere Möglichkeiten, um Kleider aufzuhängen oder auszulegen, sowie einen grossen Spiegel. Das Badezimmer oder ein Paravent kann als Umkleidekabine dienen.
- Stellen Sie Getränke und Snacks bereit, und sorgen Sie mit Stühlen, Sofas und Sitzkissen für einen gemütlichen Rahmen.

#### Ablauf

- Bitten Sie Ihre Gäste, die Kleider auf die Tische zu legen oder gut sichtbar aufzuhängen. Es wird nicht gekennzeichnet, von wem die Kleidung ist.
- Jeder darf nun so viele Stücke ausprobieren und gratis mitnehmen, wie er will. Was übrig bleibt, nehmen Ihre Gäste am Ende der Party wieder

mit. Oder Sie bringen die Kleider zu einer Hilfsorganisation, ins Brockenhaus, in einen Secondhand-Laden oder zur Textilsammelstelle. Kleider gehören keinesfalls in den Kehrriechtsack.

#### Einladung zur Kleidertauschparty

*Liebe Freunde und Kollegen,*

*Habt ihr auch Kleidungsstücke und Accessoires, welche zwar noch gut erhalten, die euch aber zu gross/klein sind oder auf die ihr keine Lust mehr habt? Ich lade euch herzlich zu einer Kleidertauschparty ein! Die Party findet am xx um xx statt.*

*Bitte bringt mindestens drei oder so viele Kleidungsstücke und Accessoires (Gürtel, Schals etc.) wie möglich mit. Alles sollte in gut erhaltenem und gewaschenem Zustand sein. Unterwäsche und Schuhe bitte nicht mitbringen.*

*Wir werden alle Kleidungsstücke auf einen Tisch legen. Jeder probiert und nimmt gratis mit, was er möchte. Übrig gebliebene Kleidungsstücke könnt ihr wieder nach Hause nehmen, oder ich bringe Sie zur Kleidersammlung.*

*Liebe Grüsse*

*xxx*

#### Warum?

16 Kilogramm Kleidung pro Person. Das ist nicht die Menge Kleider, die Europäer oder Amerikaner im Schnitt besitzen. 16 Kilogramm Kleider kaufen wir jährlich zu all den Hosen, Jacken, Röcken und Pullovern dazu, die bereits im Schrank hängen. Davon tragen wir manches kaum.



## Happy Swapping – WWF-Tipps für die Kleidertauschparty

Viele Textilfirmen verwenden Rohstoffe, die nicht nachhaltig sind. Sie verbrauchen viel Wasser – oft in Regionen, wo Wassermangel herrscht. Zudem verschmutzen sie dieses Wasser mit giftigen Substanzen, produzieren Abfallberge und heizen dem Klima ein durch den Ausstoss von Treibhausgasen. So richten sie auf verschiedenste Weise Umweltschäden an.



Die Industrie trägt eine grosse Verantwortung dafür, die schädlichen Umwelteinflüsse durch die Textilproduktion zu minimieren. Doch die Verantwortung lässt sich nicht gänzlich an die Industrie delegieren. Auch Konsumentinnen und Konsumenten müssen ihr Verhalten überdenken.

Die wirkungsvollste Massnahme zum Schutz der Umwelt ist ganz klar: weniger Kleider kaufen.



### Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

### WWF Schweiz

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
[www.wwf.ch/kontakt](http://www.wwf.ch/kontakt)  
[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)  
Spenden: PC 80-470-3